|  |
| --- |
| **Aufgabe 4 Erfolgreich Feedback-Geben** |

**Aufgabe 4a**

* Lesen Sie bitte den Text „Erfolgreich Feedback geben“ aufmerksam durch.
* Dieser Text besteht aus mehreren Absätzen. Jeder Absatz macht wichtige Aussagen zum Thema Feedback. Unterstreichen Sie das, was Ihnen besonders wichtig ist.
* Tauschen Sie sich mit Ihrer Mitschülerin oder Ihrem Mitschüler aus, erläutern Sie, was Ihnen an Ihren ausgewählten Aussagen wichtig ist.
* Finden Sie gemeinsam mit Ihrer Mitschülerin oder Ihrem Mitschüler für jeden Absatz eine Überschrift.
* Stellen Sie Ihre Überschriften z. B. über eine Dokumentenkamera in der Klasse vor.

**Erfolgreich Feedback geben**

Feedback (Rückmeldungen) geben zu können ist in vielen Lebensbereichen von großem Nutzen. Das ist aber nie eine leichte Angelegenheit. Weder Rückmeldungen geben noch Rückmeldungen anzunehmen ist einfach. Beides kann wehtun, peinlich sein oder eine Abwehrhaltung auslösen. Es ist immer schwer, das eigene Selbstbild zu überdenken und zu korrigieren.

Leider haben die meisten von uns nicht gelernt, wie man eine Rückmeldung gibt – und so entgleiten uns gelegentlich Gespräche, die eigentlich auf eine Verbesserung des aktuellen Zustandes abzielten, jedoch plötzlich unverhofft emotional werden…

Der offene Umgang mit Gefühlen und Kritik muss von den meisten von uns erst geübt bzw. erlernt werden

Was müssen wir beachten?

* Rückmeldungen über persönliches Verhalten sind ein Angebot, mehr darüber zu erfahren, wie andere uns wahrnehmen. Rückmeldungen sind keine objektiven Wahrheiten, keine Werturteile, sondern subjektive Wahrnehmungen. Sie betreffen nicht die Persönlichkeit, sondern das Verhalten einer Person. Feedback sollte also umsetzbar sein. Wertschätzung ist eine Grundvoraussetzung für wirksames Feedback.
* Wer Feedback gibt, beschreibt seine Wahrnehmungen und Beobachtungen und das, was diese in ihm auslösen: Gefühle, Empfindungen, Fragen, Überlegungen. Wer Feedback gibt, interpretiert kein Verhalten, fällt keine Werturteile, macht keine Vorwürfe und moralisiert nicht.
* Zum Feedback-Geben gehören positive und kritische Rückmeldungen. Einseitigkeit führt zu Verzerrungen. Außerdem soll Feedback nützlich sein, um daraus zu lernen. Das heißt, dass Feedback neue Informationen geben sollte.
* Feedback muss konkret, möglichst an einem bestimmten Beispiel gegeben werden. Wer Feedback bekommt, kann mit Allgemeinheiten wenig anfangen. Daher sollte Feedback immer klar und genau formuliert werden.
* Wer Feedback gibt, benutzt das Wort „ich“ und nicht das Wort „man“. Feedback wird möglichst durch Ich-Botschaften oder Ich-Formuliergen gegeben.

Kritik ist jedoch immer positiv, egal wie negativ sie auch erscheint, denn die angebrachte  
Kritik führt uns in der persönlichen Entwicklung weiter.

|  |
| --- |
| **Alternative mit Methoden zur Sprachbildung** |

Glossar mit Fach- und Fremdwörtern vorgeben

Lesen des Textes im Lesetandem

|  |
| --- |
| **Links und Infos zum Thema Feedback** |

Textakademie:

Quelle: https://www.textakademie.de/service/textertipp/feedback/ [Stand September 2020]

Mowomind:

Quelle: https://uploads-ssl.webflow.com/5a7845e4d8030000011ae98b/5aa94b618032ce564e68a2f9\_MOWOMIND\_Arbeitsmaterial\_Feedback\_Feeback%20geben.pdf [Stand September 2020]

https://www.business-wissen.de/hb/regeln-und-methoden-fuer-feedback-mit-einem-beispiel/ [Stand September 2020]

https://kw.uni-paderborn.de/fileadmin/fakultaet/Institute/musik/Service/LeitfadenFeedbackReferateLehranstaltungen1004.pdf [Stand September 2020]

**Aufgabe 4b**

Think-Pair-Share-Methode

Entwickeln Sie zunächst alleine vier Regeln zum Feedback-Geben. Nutzen Sie dazu den gerade bearbeiteten Text und berücksichtigen Sie Claudias Erfahrungen beim Feedback zu Monikas Vortrag.

Tauschen Sie sich mit Ihrer Mitschülerin oder Ihrem Mitschüler über die von Ihnen entwickelten Regeln aus. Einigen Sie sich auf vier gemeinsame Regeln zum Feedback-Geben.

Einigen Sie sich abschließend im Klassenverband auf die wichtigsten Regeln zum Thema Feedback-Geben. Halten Sie diese auf einem Plakat fest.

|  |
| --- |
| **Lösungsvorschlag** |

Beispielhafte mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitete und festgelegte Regeln zum Feedback-Geben:

**Unsere Regeln zum Feedback-Geben:**

1. Ich beginne meine Rückmeldung mit einem Punkt, der mir gut gefallen hat.

2. Ich sage „ich“, statt „du“ oder „ihr“.

3. Ich bin bei meiner Rückmeldung freundlich und werde nicht verletzend.

4. Ich mache Verbesserungsvorschläge, die auch umsetzbar sind.

|  |
| --- |
| **Material** |

Arbeitsblätter, Stifte, Plakat, etc.

Ggf. Dokumentenkamera

|  |
| --- |
| **Quellen und weitere Literaturhinweise** |

Ersteller: QUA-LiS NRW

Sie dürfen den Text/die Grafik unter Nennung des Erstellers nicht-kommerziell nutzen.